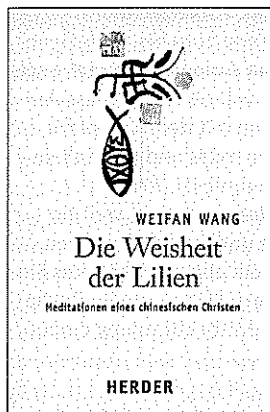


Wider den Lärm

Für den Alltag: Christliche Meditation aus China



Weifan Wang: *Die Weisheit der Lilien*. Meditationen eines chinesischen Christen. Aus dem Chinesischen von Monika Gänßbauer. Herder Verlag, Freiburg 2009, 160 Seiten, Euro 12,95.

Die Himmel erzählen deine Ehre/ und das Firmament verkündet deiner Hände Werk ... /Tausendfach übertrifft die Sprache des Nicht-Sagbaren/ alles, was sich in Worte fassen lässt. /Wie viel mehr ist da zu hören als in Gebrüll und Lärm!“ Vom Nicht-Sagbaren möchte er reden – und kleidet seine Gedanken in sparsame Worte: Der Theologe Wang Weifan, dessen Meditationen der vorliegende Band in Auswahl vorstellt.

Wang war bis 1999 Professor am Nankinger Theologischen Seminar, der zentralen Ausbildungsstätte der protestantischen Kirche in China. Er gehört zu der Generation von Theologen, die am Wiederaufbau der Kirche nach Beginn der Öffnungspolitik maßgeblich beteiligt waren. Zuvor war er, geboren 1929, wie viele seiner Weggenossen jahrelangen Verfolgungen und Zwangsarbeit ausgesetzt. Dennoch sagt er von sich, er schreibe „von der Schönheit des Lebens“.

In vier Themenblöcken (Lebenskunst, Der Jahreskreis, Psalmen, Nachfolge) umkreist Wang diese von ihm beschworene Schönheit in ihrer Zerbrechlichkeit zwischen dem Menschen als Kunstwerk Gottes einerseits und menschlicher Unzulänglichkeit andererseits. Spürbar ringt er mit menschlichem Versagen, eigenem und fremdem, das diese Schönheit immer wieder zu zerstören droht.

Wangs Meditationen gehören für viele protestantische Christen in China

zur spirituellen Alltagspraxis. Mit den von der Herausgeberin Monika Gänßbauer behutsam aus dem Chinesischen übertragenen Texten liegen diese modernen Klassiker erstmals auf Deutsch vor. Wangs poetische Sprache setzt Assoziationsketten frei und lässt bewusst Raum für das Unausgesprochene, so, wie der Autor von sich selber sagt, der Zen-Buddhismus habe ihn stark beeinflusst. Auch Anklänge an den Taoismus und Konfuzianismus schafft er in seinen gedichtartigen Texten. Immer wieder taucht etwa das Bild vom Menschen als leerem Gefäß auf, dessen Leere erst die Fülle in Gott ermöglicht. Mit dieser Mischung aus christlichen und traditionell chinesischen Elementen stellen Wangs Meditationen zugleich den – im chinesischen Kontext immer noch seltenen – Versuch dar, eigenständige Ausdrucksformen für eine genuin chinesische Theologie zu finden.

Das liebevoll gestaltete Bändchen ist mit elf chinesischen Kalligraphien des Autors illustriert. Sie sind gleichfalls Zeugnis der ungewöhnlichen Schöpferkraft, mit der Wang mühelos christliche Inhalte und die traditionelle chinesische Geisteswelt auf neue Weise verbindet.

Während durch die ökumenische Bewegung Impulse aus Lateinamerika oder Afrika längst Eingang in deutsche Kirchen gefunden haben, findet bislang keine nennenswerte Befruchtung durch die Begegnung mit China statt. Wer hierzulande an chinesische Christen denkt, stellt sich Fragen zur Religionsfreiheit oder zum Leben einer Minderheitenkirche – selten jedoch wird überlegt, welche spirituelle Bereicherung wir aus der Begegnung mit dieser Kirche erfahren können, die derzeit zu den am schnellsten wachsenden Glaubensgemeinschaften weltweit gehört. Sie schöpft dabei auch aus den Erfahrungen ihrer schmerzhaften Vergangenheit, wie Wangs Meditationen eindrücklich belegen.

Der vorliegende Band schließt somit in der deutschen Wahrnehmung des chinesischen Christentums eine Lücke, wofür Autor, Herausgeberin und Verlag großer Dank gebührt. Bei Wang ist in der Tat soviel mehr zu hören als im gegenwärtigen China-Gebrüll und Lärm.

KATRIN FIEDLER

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Dr. Johann Hinrich Claussen
Propst, Hamburg

Dr. Friedmann Eißler
Wissenschaftlicher Referent bei der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen, Berlin

Dr. Udo Feist
Freier Journalist, Dortmund

Dr. Katrin Fiedler
Leiterin der ChinalInfoStelle & Ostasienreferat im Nordelbischen Zentrum für Weltmission und Kirchlichen Weltdienst, Hamburg

Dirk Freudenthal
Journalist beim Evangelisch-Lutherischen Missionswerk in Niedersachsen (ELM), Hermannsburg

Dr. Christoph Gellner
Leiter des Theologischen Seminars Dritter Bildungsweg der Universität Luzern

Dr. Hajo Goertz
Freier Journalist, Bonn

Dr. Friedrich Hauschildt
Präsident der Arbeitsstelle der VELKD, Hannover

Ivo Huber
Kirchenrat im bayerischen Landeskirchenamt, München

Andrea Nahles
SPD-Generalsekretärin, Berlin

Ralf Neite
Freier Kulturjournalist, Hildesheim

Dr. Uta Pohl-Patalong
Professorin für Praktische Theologie an der Universität Kiel

Dr. Johanna Rahner
Professorin für Katholische Theologie an der Universität Bamberg

Jörg Schmidt
Generalsekretär des Reformierten Bundes, Hannover

Jutta Schreur
Pfarrerin, Berlin

Dr. Joachim Track
Professor em. für Systematische Theologie an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau

Dr. Dr. Michael Weinrich
Professor für Evangelische Theologie an der Universität Bochum

Dr. Carol Wolf
Freie Journalistin, Potsdam

Reinhard Wolff
Freier Journalist, Stockholm

Hans Zeller
Lateinamerikareferent von Mission EineWelt, Neuendettelsau

zeitzeichen-Service

Lesertelefon (0 69) 58 098-173

Emil-von-Behring-Straße 3
60439 Frankfurt am Main
kundenservice@gep.de